



Pressedienst

30. Januar 2024

Stadt muss 89 Bäume fällen

Fällarbeiten sind nötig, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten

Die Stadt entnimmt 89 kranke oder abgestorbene Bäume an Straßen und in öffentlichen Grünanlagen. Die Fällarbeiten sind im Ergebnis der städtischen Baumkontrollen nötig, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und beginnen in den kommenden Tagen. Unter den 89 Bäumen sind 21 Straßenbäume und 68 in Grünanlagen. 15 Bäume sind bereits abgestorben, weitere 29 absterbend.

Betroffen sind unter anderem:

- Koetschaustraße, zwei Bäume
- Stockumer Höfe, ein Baum
- Zoopark, ein Baum
- Heerdter Landstraße, ein Baum
- Hofgarten, drei Bäume
- An der Piwipp, ein Baum
- Nordfriedhof, ein Baum
- Ostpark, ein Baum
- Schaffhausener Weg, ein Baum
- Unter den Eichen, zwei Bäume
- Graf-Recke-Straße, ein Baum
- Dernbuschweg, vier Bäume
- Am Dammsteg, 14 Bäume
- Grünweg Hassels, ein Baum

Die zu fällenden Bäume kennzeichnet die Verwaltung vorab mit einer gut sichtbaren Informationsbanderole am Baumstamm. Zudem können Interessierte die betroffenen Standorte unter <https://maps.duesseldorf.de/> in der Themenkategorie "Natur und Nachhaltigkeit", "Baumbestand", "Baumfällung" mit Hintergrundinformationen nachvollziehen. Die Kontrollen an den Bäumen erfolgen grundsätzlich durch qualifizierte Fachleute sowie



Stadt muss 89 Bäume fällen

Seite 2

teils nach dem Vier-Augen-Prinzip.

Ziel der Stadtverwaltung ist es, möglichst viele der Standorte erneut zu bepflanzen. Für die Nachpflanzung der Straßenbäume veranlasst die Stadt sogenannte Umlaufverfahren. Dabei prüfen unter anderem die Netzgesellschaft, der Stadtentwässerungsbetrieb und die Telekom die nahegelegenen Leitungstrassen und ihren Abstand zum Baumstandort. Ebenso sind notwendige Abstände zu den Verkehrsanlagen sowie brandschutztechnische Belange zu beachten.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20240130-204_01.txt

Kontakt: Buch, Michael
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131